

[Download] Untrügliche Spuren: Ein Dresdner Weihnachts-Krimi

Untrügliche Spuren: Ein Dresdner Weihnachts-Krimi

Von *Andreas Henschel*

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #105133 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-29Erscheinungsdatum: 2012-10-29File Name: B00A0GCG4M | File size: 29.Mb

Von Andreas Henschel : Untrügliche Spuren: Ein Dresdner Weihnachts-Krimi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Untrügliche Spuren: Ein Dresdner Weihnachts-Krimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Viertelstunde LesespaVon KristinAusgerechnet an Weihnachten wird Elias Brodt in seinem Laden ermordet. Doch der Ter bleibt rtselhaft, gibt es doch keine Spuren im frisch gefallenen Schnee.Die Kurzgeschichte lsst sich ganz angenehm lesen. Viel Spannung ist zwar nicht vorhanden, dafr ist sie mit jeder Menge Lokalkolorit gewrzt. Fr Nicht-Ortskundige sind die vielen Straennamen vielleicht ein bisschen verwirrend. Die Auflsung hat mich ein wenig an "Columbo" erinnert.Leider wird in der Produktbeschreibung nicht ersichtlich, wie kurz die Geschichte wirklich ist.

Auf meinem Kindle sind es ca. 15 Seiten und ich habe nicht einmal eine Viertelstunde zum Lesen gebraucht. Da ich normalerweise kein Freund von Ultrakurzgeschichten bin, wäre ein entsprechender Hinweis wünschenswert. 12 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Untrgliche Gespr für die richtigen Worte... Von Gerritje "Untrgliche Spuren" lautet der Titel dieser heraus gelungenen Kurzgeschichte - und tatsächlich könnte man nach den ersten Seiten meinen, der Fall sei eindeutig. Denn im frischen Schnee führen zwar Spuren zum Haus des Opfers, allerdings nicht davon weg. Geheimnisse existieren nach Erkenntnis der Ermittler auch nicht, und so lautet die logische Schlussfolgerung zunächst: Der Täter muss sich noch im Haus befinden. Muss er? - Nicht wenn man sich, wie im vorliegenden Fall der Autor, eine ausgeklügelte Alternative einfallen lässt, die hier natürlich nicht verraten wird, um anderen nicht die Spannung zu rauben. Nur so viel: In diesem gut durchdachten Krimi führen gerade vermeintlich "untrgliche" Spuren noch lange nicht ans Ziel... Inhaltlich haben mir der hier vorgestellte Fall und dessen unerwartete Auflösung ausgesprochen gut gefallen. Auch sprachlich überzeugt die Geschichte rundum durch einen hervorragenden Erzählfluss und die gekonnte Art des Autors, Situationen und Stimmungen heraus passend in Worte zu kleiden. Besonders stark zum Tragen kommen diese Fähigkeiten zu Beginn der Geschichte, wo Elias' Liebe zu seinem kleinen Geschäft und seine fast zärtliche Zuneigung zu jedem einzelnen der dort liebevoll gesammelten Gegenstände sehr plastisch und nachvollziehbar transportiert werden, ebenso wie die malerische Atmosphäre im Schneetreiben vor dem Laden. Hilfreich fand ich übrigens die klare Darstellung des Gebiets um den Fundort der Leiche auf dem Cover - sehr gelungen! Insgesamt inhaltlich wie sprachlich eine absolut überzeugende Geschichte, die - obwohl heraus klug konzipiert - niemals konstruiert daherkommt. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nette Kurzgeschichte Von photojaeger Ich hätte mir zwar etwas mehr als nur eine sooo kurze Geschichte gewünscht, aber sie liest sich trotzdem gut. Ich finde, man hätte aber noch mehr draus machen können. Trotzdem gefällt.

Kurzbeschreibung Der Antiquitätenhändler Elias Brodt wird am 2. Weihnachtsfeiertag in seinem Laden Merlins Wunderland durch einen Schuss in den Rücken getötet. Nach Spurenlage muss sich der Mörder am folgenden Morgen noch im Haus befinden. So geraten der Hauseigentümer und sein Freund, ein Waffenhändler, besonders in Verdacht. Doch der junge Kommissar-Anwärter Leon traut dem nicht und ermittelt auf eigene Faust, wodurch er in eine höchst gefährliche Situation gerät. Kurzbeschreibung Der Antiquitätenhändler Elias Brodt wird am 2. Weihnachtsfeiertag in seinem Laden Merlins Wunderland durch einen Schuss in den Rücken getötet. Nach Spurenlage muss sich der Mörder am folgenden Morgen noch im Haus befinden. So geraten der Hauseigentümer und sein Freund, ein Waffenhändler, besonders in Verdacht. Doch der junge Kommissar-Anwärter Leon traut dem nicht und ermittelt auf eigene Faust, wodurch er in eine höchst gefährliche Situation gerät.